

Die
zur Verherrlichung
des Schöpfers,

von einem
hier im Lande respectablen

Greisen,

entworfene

S e d a n k e n ,

vom 29sten September Anno 1767.

v o n

dem ältesten Freunde

Seiner Familie

zum Druck befördert.





Herz, Seele, Geist und Sinn, vereinigt eure Kräfte,
Es sey des Höchsten Ruhm, eur eifrigstes Geschäfte,
Dieweil mein graues Haupt, vergnügt, mit sanften Schritt
Jetzt in das Neunzigste der Lebens Jahre tritt.

Und ich vermag annoch, durch Gottes Gnad und Segen
Vor seinem Angesicht, jetzt dieses hinzulegen,
Gedächtniß und Begrif, sind noch bey g'roßer Kraft,
Gott sey allein die Ehr, der solches in mir schafft.

Erbarungsvoller Gott, Herr Himmels und der Erden!
Kannst Du deshalb wohl, so alt mich lassen werden,
Daß ich verderben soll? die Meynung sey verbannt;
Viel besser ist mir ja, Dein theurer Eid bekannt.

Ich glaube fest, ich sey, mit Dir, mein Gott, verglichen,
Daß meine Sündenschuld, mit Christi Blut durchstrichen,
Und daß dein Vaterherz noch von Erbarmung bricht,
So oft ich büßend lieg vor deinem Angesicht.

Nun mag es großer Gott (ohn Dir was vorzuschreiben)
Bei diesem Neunzigsten in Gnaden nur verbleiben.
Des Lebens bin ich müd, Herr mich verlangt nach Dir!
Satt bin ich von der Welt, und sie ist satt von mir.

Doch Herr dein Wille nur, laß hierin auch geschehen,
Laß mich nur meine Lust an Dein Erbarmen sehen.
Was du verheissen hast, das werde mir zu Theil,
Ich warte Lebensfatt, mein Heiland, auf Dein Heil!

